

Zum Ritter geschlagen

GRÄNICHEN Generalversammlung des Vereins Schloss Liebegg

Der Verein «Schloss Liebegg» konnte über ein vielversprechendes 2009 Bilanz ziehen. Das Programm 2010 beinhaltet als Glanzpunkt das Mittelalterfest vom 20. bis 22. August.

Schloss Liebegg bietet vielseitige und faszinierende Möglichkeiten für Veranstaltungen, Feste und kulturelle Anlässe in bezaubernder Ambiance. Dem Trägerverein ist es denn auch ein grosses Anliegen, seinem Auftrag als Schlossherr, Gastgeber und Veranstaltungsorganisator vollumfänglich gerecht zu werden. Die kürzlich erfolgte Generalversammlung gab darüber die erwünschte Kenntnis. Die Aufarbeitung der Traktandenliste warf keine grossen Wellen. Nicht nur deshalb, weil der Präsident Magnus Würth in seiner speediven, gewieften Art und Weise zielsicher – immer gewürzt mit einer Prise Humor – durch die Regularien führte, sondern auch weil kritische und brisante Themen nicht zur Diskussion standen. Im Gegenteil, der Jahresbericht des Präsidenten und des Präsidenten der Betriebskommission, Rudolf Merz, nur von erfreulichen Ereignissen



Bild: Peter Remund

Der Auftritt der mittelalterlichen Musikanten war ein Vorgeschmack auf das Mittelalterfest auf Schloss Liebegg vom 20. bis 22. August.

nissen und erfrischenden Farbtupfern aus dem vergangenen Jahresprogramm berichten konnten.

Höhepunkte sind Programm

Ging im vergangenen Jahr der Samschtig Jass von SF 1, verbunden mit einem Riesenaufwand und gekrönt von grossem Erfolg, über die Bühne auf dem Schloss, so wird in diesem Jahr das Mittelalterfest den Höhepunkt des Vereinsprogramms bilden. Eine Vorahnung zu diesem Ereignis vom 20. bis 22. August vermittelten das Duo Gaelmor auf ihren mittelalterlichen Instrumenten Davul (Pauke) und Sack-

pfeife sowie die spannenden Ausführungen der OK-Präsidentin Sabine Grossrieder von SF 1 über die geplante Zeitreise der Liebegg ins Mittelalter. Nachdem Jahresrechnung mit Gewinnabschluss, Budget und Jahresprogramm 2010 einstimmig gutgeheissen wurden sowie die Wahlen erfolgreich über die Bühne gingen, freute sich Magnus Würth, den langjährigen Präsidenten der Betriebskommission, Rudolf Merz, zum Ritter von Liebegg schlagen zu dürfen. Eine Ehre, zur der auch der anwesende Landammann, Ritter Roland Brogli, seine Anerkennung bekundete. Re